

#A2
23.9.11



In der Grundschule Altwarmbüchen herrscht großer Andrang: Mehr als 50 Menschen informieren sich über die Initiative Mentor.

Knoche

Mentoren helfen beim Lesenlernen

Hilfsbereitschaft ist groß: 30 Freiwillige melden sich bei Informationsnachmittag spontan

VON KAI KNOCHE

ALTWARMBÜCHEN. Mit so viel Andrang hatten die Grundschule Altwarmbüchen und die Bürgerstiftung Isernhagen nicht gerechnet. Mehr als 50 Bürger kamen zur Informationsveranstaltung der Initiative Mentor. 30 von ihnen erklärten sich spontan bereit, als Leselernhelfer mitzuarbeiten.

Die Initiative richtet sich an Grundschüler der zweiten bis vierten Klassen, die Probleme beim Lesen haben. Die Lesementoren treffen sich mit den Schülern einmal pro Woche in einem Raum in der Schule. In vertrauter Atmosphäre lesen sie dann gemeinsam

ein Buch und versuchen, bei Sprachschwierigkeiten zu helfen. Vor allem Kinder aus sozial schwachen Familien und mit ausländischen Wurzeln profitieren laut Schulleiterin Johanna Koch von der kostenlosen Lernhilfe.

Koch räumte ein, dass sie selbst der Initiative anfangs skeptisch gegenübergestanden habe: „Was sollte eine Stunde in der Woche schon bringen?“ Doch die Berichte ihrer Lehrerkollegen überzeugten sie vom Gegenteil. Von Mentoren geförderte Schüler könnten nicht nur besser lesen, sondern entwickelten auch viel mehr Selbstvertrauen und beteiligten sich stärker am Unterricht. Das sei auch in an-

deren Fächern als Deutsch deutlich spürbar. „Die Zeit für eine Eins-zu-eins-Betreuung haben wir gar nicht zur Verfügung, denn wir müssen uns immer um eine ganze Gruppe kümmern“, sagte Koch. Den Kindern fehle oft schlicht die Übung. Denn auch die arbeitenden Eltern hätten meist nicht die erforderliche Zeit dafür. Lesementoren sind deshalb laut Koch eine enorme Bereicherung, die genau an der richtigen Stelle ansetze.

Monika Förster (70) war selbst Lehrerin an einer Grundschule und ist seit zwei Jahren als Mentorin aktiv. Sie berichtete, dass die Kinder diese Stunde nicht als Zwang empfinden, sondern mit

Spaß dabei seien. Die Mentorin nutzt die Stunde auch, um mit dem Kind über Inhalte zu sprechen. Sie hilft bei Verständnisproblemen oder unterhält sich ganz einfach mit ihrem Schüler. Förster ist vom Erfolg von Mentor überzeugt: „Das Kind, mit dem man liest, hat im Leben eine bessere Chance.“

i Wer als Mentor arbeiten will, kann sich beim Verein Mentor Hannover unter Telefon (05 11) 61 62 24 32 und per E-Mail an mentor@region-hannover.de anmelden. Die Ansprechpartnerin für Isernhagen ist Ruth Sidow, Telefon (05 11) 9 56 21 35.